

Die Musikschulen im Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz...

...das Herzstück der rheinland-pfälzischen Musiklandschaft!

Tatsachen

Der Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz (LVdM-RLP) vertritt 41 öffentlich geförderte Musikschulen mit über 43.000 Schüler:innen, die von mehr als 1.600 Musikpädagog:innen unterrichtet werden. Die Mitgliedsschulen kooperieren mit KiTas und Schulen ebenso, wie mit allen Laienmusikverbänden und vielen weiteren Bildungseinrichtungen im Land. Die Lehrkräfte bereichern das kulturelle Leben als ausübende Künstler:innen und spielen häufig auch in den Kulturorchestern des Landes. Aus diesem Tätigkeitsfeld ergibt sich, dass die Musikschulen im LVdM-RLP eine besondere Rolle innehaben, denn sie sind der Kit, der die Musiklandschaft in Rheinland-Pfalz miteinander verbindet.

Kulturentwicklungsplanung in Rheinland-Pfalz

Am 13.06.2022 wurde der Partizipationsprozess für die Kulturentwicklungsplanung in Rheinland-Pfalz durch die Kulturministerin Binz gestartet. Sehr viele Menschen aus dem Kulturbereich sind seither damit beschäftigt, ihre Gedanken zur Kulturentwicklungsplanung zu sammeln, zu ordnen und zu priorisieren. Dies geschieht mit hohem Engagement und Fachwissen, jedoch ohne die direkte Beteiligung der politisch Verantwortlichen und lediglich im Kontakt mit dem Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration. Aus Sicht der Musikschulen im LVdM-RLP ist dieser Weg nicht geeignet, um eine zielgerichtete und für das Kulturland Rheinland-Pfalz ertragreiche Kulturentwicklungsplanung voranzutreiben.

Forderungen im Bereich der Kulturentwicklungsplanung

Daher fordern die Musikschulen im LVdM-RLP:

1. Die Einbeziehung und Zusammenarbeit aller für den Prozess nötigen Ministerien - namentlich das Ministerium für Bildung, das Ministerium der Finanzen, das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, sowie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.
2. Die umgehende Einbindung der zuständigen politischen Vertreter:innen aller nötigen Sparten in den Partizipationsprozess. Die Kulturtreibenden müssen mit der Politik sprechen, um die Ziele der Politik zu kennen und die Rahmenbedingungen für die Kulturentwicklung gemeinsam zu definieren.

Forderungen für den Bereich der Musikschularbeit in der Zukunft

Die Musikschulen im LVdM-RLP fordern die Berücksichtigung folgender, grundlegend notwendiger, Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterführung ihrer Arbeit im Zusammenhang mit der Kulturentwicklungsplanung in Rheinland-Pfalz:

1. Die Anerkennung, dass Musikschularbeit nicht nur dem Bereich Kultur angehört, sondern insbesondere auch dem Bereich der Bildung. Musikschulen sind als Kooperationspartner mit allen Bildungseinrichtungen im Land vernetzt und längst Teil dieser wichtigen kulturellen Bildungsarbeit.
2. Um dem Berufsbild des Musikpädagogen eine tragfähige und attraktive Perspektive zu geben, müssen die Rahmenbedingungen neu geschrieben werden. Eine sichere und auskömmliche finanzielle Ausstattung

der Musikschulen (Drittelfinanzierung durch Land, Kommune und Gebührenzahler) ist die Grundlage für fundierte und nachhaltige musikalische Bildungsangebote im Land. Musikalische Bildung darf kein Zufallsprodukt sein, sie muss wieder Teil der Allgemeinbildung werden.

3. Um zukünftig strukturell gesicherte Kooperationen zwischen Schule/KiTa und Musikschule anbieten zu können, müssen alle Schulformen finanzielle Möglichkeiten bekommen, entsprechende Kooperationen auch finanzieren zu können - dies mit einem professionellen Partner auf Augenhöhe. Die Lehrkräfte der Musikschulen sind durch ihren Bildungsabschluss und ihr Studium den Lehrkräften an allgemeinbindenden Schulen gleich zu stellen.